

Großer Andrang beim Osterschießen

Zum Osterschießen der Schützengesellschaft Wasservogel kamen heuer wieder viele Mitglieder und Gäste im Schützenhaus zusammen. Am 50-m-Stand schossen die Schützen mit historischen Gewehren ab Kaliber .30 auf die hölzerne Scheibe mit extravagantem Ostermotiv, die wieder von Siegfried Ottl gemalt und gestiftet wurde. Die Scheibe gewann Hans Wanninger. Die Organisation der anschließenden Feier sowie das Besorgen und Zubereiten der leckeren Sachen für die Brotzeit hatten Reinhold Gammel, Siegfried Ottl und Renate Wesoly übernommen.



Siegfried Ottl malte und stiftete die Scheibe, Helmut Peter, der Zweitplatzierte, Gewinner Hans Wanninger, Schützenmeister Gerd Wesoly und Rudi Kolbinger auf dem dritten Platz (von rechts)

Im Schützenstüberl im Untergeschoss des Schützenhauses war es mit 35 Schützen und ein

paar Gästen, die zum Osterschießen gekommen waren, ziemlich eng. Aber dank schnell aufgestellter Biertische und -bänke bekam zumindest jeder einen Sitzplatz. Das obligatorische Osterbunny auf der Scheibe kam trotz der vielen Schützen relativ glimpflich davon, das Häschen in unmittelbarer Zielnähe hatte da weniger Glück. Weil die typische Ottl-Scheibe heuer wieder recht gut gefiel, waren die Treffer so nah beisammen, dass genau ausgemessen werden musste.

Nach der üblichen Stärkung beim Osterschießen dankte Vorderlader-Referent Hans Wanninger den drei Organisatoren für das leckere Essen und den Schützen für die Teilnahme. Das Ergebnis der Auswertung verkündete dann Schützenmeister Gerd Wesoly. Er überreichte die ausgeschossene Scheibe unter dem Beifall aller Anwesenden an den Gewinner Hans Wanninger. Den zweiten Platz belegte Helmut Peter vor Rudi Kolbinger.



